

# Fragensammlung: OStA. Mag. Hartmut Melzer



*Wir hoffen, Dir mit diesem Service bei der Prüfungsvorbereitung helfen zu können. Die Fragen sind keine offizielle Stoffabgrenzung, dienen rein der Übung und sind ohne Gewähr.*

*Wenn Du auch Fragen mitgeschrieben hast, bitte hilf uns dabei, diesen Service für alle Studierende zu verbessern und schick uns die Fragen mittels [unseres Formulars](#) zu. Vielen Dank und viel Erfolg für die Prüfung.*

*Deine FV Jus*

Berichte zur Prüfungssituation:

Die Prüfungssituation war sehr angenehm, er hat den Prüflingen zuerst die Frage gestellt und diese solange reden lassen, bis diese nichts mehr wussten und dann hat der Unterfragen gestellt. Hat ein Prüfling eine Frage nicht gewusst, war er sogar so nett und hat eine Ersatzfrage gestellt.

Wenn man zwischen einer Note steht, fragt er auch noch eine letzte Frage, wobei man sich bei dieser nicht verschlechtern kann. Sehr angenehm, fragt auch immer die Studenten, die einen 1er haben, wie sie gelernt haben, damit die Zuhörenden Tipps erhalten! Die Frage wird breit ausgelegt und er fragt dann immer mehr in das Detail hinein. Die Prüfungssituation ist sehr angenehm.

Sehr nett und gute Atmosphäre, möchte aber ein sehr gutes Verständnis und dass man selbst viel redet und strukturiert erklärt.

## 2024

1. Fristen (alles mögliche dazu sagen, was man weiß)
2. Wie kann man einen ausländischen Zeugen vernehmen?
3. Gibt es Kostenersatz im Insolvenzrecht? (Wollte auf 252 IO hinaus, es ist in der IO anderes bestimmt, die Regelungen über Kostenersatz sind nicht in der IO anwendbar)
4. Was können Sie mir zur Beweislast sagen?
  - a. Was bedeutet Beweisdürftigkeit?
5. Was ist eine Klagsänderung?
6. Was ist ein Kurator im Außerstreitverfahren?
7. Kann der Richter außerhalb einer mündlichen Verhandlung auch Beweise aufnehmen im Außerstreitverfahren?
8. Gerichtsanhängigkeit und Streitanhängigkeit im Außerstreitverfahren?
9. Was ist das Existenzminimum?
10. Was ist eine Oppositionsklage?
11. Was ist eine Titelergänzungsklage?
12. Was können Sie mir zu dem Thema Prozessleitung sagen? Was ist das?
  - a. Was ist die formelle / materielle Prozessleitung?

- b. Formelle Prozessleitung: Wann muss ein Richter Fristen setzen z.B. beim Verbesserungsauftrag?
  - c. Materielle Prozessleitung: Wenn muss ein Richter anleiten?
  - d. Nennen Sie mir ein Beispiel für ein Klagebegehren und eines für ein Klagegrund und nennen Sie mir die Unterschiede.
  - e. Kann bei einer vorbereitenden Tagsatzung der Richter eine Außerstreitstellung machen?
    - i. Wenn ja, warum?
    - ii. Worum geht es hier?
  - f. Wird ein Gericht durch ein Geständnis in der ZPO gebunden?
  - g. Kann das Gericht auch etwas anders feststellen?
13. Wie wird man Partei in einem Außerstreitverfahren?
- a. In der ZPO gilt das Zweiparteiensystem, was ist das?
  - b. Welche Parteiformen gibt es?
  - c. Warum haben wir materielle Parteien im Außerstreitverfahren?
  - d. Kann das Gericht auch von Amtswegen klagen?
  - e. In welchem Zeitpunkt wird man Partei?
  - f. In welchem Zeitpunkt verständigt das Gericht die Parteien von der Einleitung des Verfahrens?
  - g. Was machen Sie, wenn das Gericht die Parteien von der Einleitung des Verfahrens?
  - h. Ist der Abänderungsantrag von der Wirksamkeit betroffen?
  - i. Wie lange kann eine Partei ein Rechtsmittel einbringen?
  - j. Was ist eine Amtspartei?
14. Was ist eine unpfändbare Forderung?
- a. Woher erkenne ich, dass doch ausnahmsweise eine unpfändbare Forderung gepfändet werden darf?
  - b. Woher unterscheiden sich die pfändbaren Forderungen von den unpfändbaren?
15. 4: Was ist eine Bagatellberufung?
- a. Definition
  - b. Wirkungen
  - c. Welche Ausnahme stellt der Rekurs dar?
  - d. Was bedeutet aufschreibende oder aufsteigende Wirkung?
  - e. Was sind die allgemeinen / besonderen Beschränkungen?
  - f. Neuerungsverbot (nova producta / nova reperta) warum unterscheidet man zwischen diesen beiden?
  - g. Definition: Bagatell
  - h. A klagt B auf 5.000€, der Richter spricht A 4.900€ zu und weist 100€ ab. Kann A eine echte Berufung machen oder muss A eine Bagatellberufung machen?
    - i. Geht es um den Streitwert von 5.000€ in der I. Instanz oder um die 100€?
    - ii. A klagt auf 2.000€, B wendet eine Gegenforderung von 8.000€ ein. Ist das eine echte Berufung oder eine Bagatellberufung?

- iii. Ist die Gegenforderung hier relevant?
  - iv. Kann B den A von einem anderen Gericht selbständig Klagen mit seiner Gegenforderung, obwohl B diese schon eingewendet hat?
16. Gibt es in Außerstreitverfahren Rechtsmittelbeschränkungen?
- a. Wenn ja, was ist in diesem Verfahren anders?
  - b. Welche Verfahrensarten gibt es im Außerstreitverfahren?
  - c. Was ist die reformatio in peius? Für was gilt sie?
17. Was ist ein Insolvenzverwalter?
18. Was ist die Beweissicherung?
19. Wie sieht die Beweisaufnahme außerhalb der mündlichen Verhandlung aus?
- a. Was ist das?
  - b. Wer ist dort dabei?
20. Was ist das Konzept der rügelosen Einlassung in der internationalen Zuständigkeit?
- a. Was hielt durch die rügelose Einlassung?
21. Was ist die Streitanhängigkeit in der ZPO?
- a. Was sind die Rechtsfolgen?
  - b. Welche Fristen beginnen zu laufen?
  - c. Was bewirkt die Streitanhängigkeit?
  - d. Unterschiede zwischen Streitanhängigkeit und der Streiteinlassung?
22. Fristen in der ZPO
- a. Welche Fristen gibt es in der ZPO?
  - b. Gibt es in den Sommermonaten Juli und August Besonderheiten für die Regelung von Fristen?
  - c. Kann ein Rechtsanwalt eine Vertagung von einer Verhandlung erzwingen?
    - i. Was sind Rechtsmittelfristen?
    - ii. Unterschiede zwischen Unterbrechung und einer Hemmung, was ist der Unterschied?
    - iii. Gibt es Tage, die sich auf Fristen auswirken? (Feiertage, Sam- und Sonntage, Karfreitag)
    - iv. Kann der Beginn einer Frist gehemmt werden?
    - v. Kann der Fortlauf einer Frist gehemmt werden?
23. Säumnis im Außerstreitverfahren
- a. Unterschiede zur ZPO?
  - b. Was ist die Folge?
  - c. Es wird ein Antrag gestellt, wobei A zur Äußerung binnen 14 Tagen aufgefordert wird und A macht nichts, was ist die Folge?
24. Was ist eine Exszindierungsklage?
- a. Wer klagt wen?
  - b. Was ist das für eine Art von Klage? Feststellungs-, Leistungs- oder Rechtsgestaltungsklage?
  - c. Wer klagt wen bei der Oppositionsklage?
  - d. Wer klagt wen bei der Impugnationsklage?
  - e. Wie erfährt der Dritte, dass seine Sachen gepfändet wurde?
  - f. Woher weiß man, dass es den Drittschuldner gibt?

- g. Was macht der Gerichtsvollzieher mit den gepfändeten Sachen?
  - h. Was ist ein Pfändungsprotokoll?
  - i. Wie geschieht die Pfändung einer Sache?
    - i. Was hat §45 ZPO hier zu tun? (Überfallsklage), warum spielt das hier eine Rolle bei der Exszindierungsklage?
25. Was können Sie mir zum Thema rechtskräftig entschiedene Sachen sagen?
- a. Was ist die res iudicata?
  - b. Wo spielt das im Verfahren eine Rolle?
  - c. Welche anderen Urteilswirkungen gibt es? → Tatbestandswirkung, Reflexwirkung
  - d. Gibt es eine Bindungswirkung über die Parteien hinaus?
  - e. Wie wird man Nebenintervenient?
  - f. Was ist die Streitverkündigung?
    - i. Worauf zielt sie?
26. Welche Rolle kann der Verfassungsgerichtshof im Zivilprozess spielen?
- a. Haben Sie die Möglichkeit als Partei den Verfassungsgerichtshof anzurufen, wenn man an einer Norm zweifelt?
27. Was ist die Titelergänzung im Exekutionsverfahren?
- a. Titelergänzungsantrag und Titelergänzungsklage.
    - i. Wann habe ich schon eine Urkunde?
  - b. Wie präzise muss der Titel sein?
28. Wann liegt eine Bindung an die Verwaltungsbehördliche Entscheidung vor? (ZPO)
- a. Was ist der Unterschied zur Bindung von strafgerichtlichen Entscheidungen?
  - b. Was geschieht bei einer nachträglichen Auffindung einer Entscheidung?
  - c. Werden strafrechtliche und Verwaltungsrechtliche Entscheidungen bei der Wiederaufnahme gleich behandelt?
29. Was ist die Zulässigkeit des Rechtsweges?
- a. Welche Ansprüche kann man beim Verfassungsgericht geltend machen die aber nicht dennoch ausschauen?
30. Welche Fristen kennen Sie im Außerstreitverfahren?
- a. Unterschiede die Fristen im Außerstreitverfahren und in der ZPO?
31. Nennen Sie mir die 5 wichtigsten Informationen zum europäischen Mahnverfahren?
- a. Wer ist das Entscheidungsorgan? → In Ö: Gericht für Handelssachen Wien.
  - b. Was ist ein grenzüberschreitender Bezug?
32. Was können Sie mir zur Vertretungspflicht im Außerstreitverfahren erzählen?
33. Erzählen Sie mir etwas zur Beweislast und dem Beweismaß in der ZPO
- a. Wem trifft die Beweislast?
  - b. Rosenbergsche Formel
  - c. Beweislastumkehr mit BSP
  - d. Was ist der Gegenbeweis?
34. Was ist das "Rechtliche Gehör" im Außerstreitverfahren?

35. Erzählen Sie mir 5 Fakten über das Existenzminimum?
36. Was ist die Verfahrenshilfe in der ZPO?
- Was sind die Voraussetzungen
37. Was ist der Kostenersatz im Außerstreitverfahren?
- Nach welchen Prinzipien findet er statt?
38. Gilt die EuGVVO auch im Außerstreitverfahren?
- Gerichtsstand und VollstreckungsVO
  - Welche verschiedenen Arten der Zuständigkeit gibt es?
  - Welche Gerichtsstände gibt es in der EuGVVO?
39. Welche Rechtsfolgen hat es im Außerstreitverfahren, wenn eine Partei ihren Antrag zurückzieht?
40. Was ist der Streitwert?
- Bis 15.000€ BG
  - Über 15.000€ Gerichtshof I. Instanz
  - Kann man einen Streitwertbemängeln?
    - Geht das in Beide Richtungen?
    - Kann das der Kläger und der Beklagte?
  - Wie viele Streitwerte gibt es? → JN,GGG,RATG
  - Können in einem Streitverfahren alle 3 Streitwerte vorkommen?
  - Erklären sie die Zusammengangrechnung von Ansprüche nach der JN!
41. Besuchsrecht: A fechtet die Entscheidung an, bei der er nur ein Besuchsrecht von 4h/Woche hat. B lässt die Entscheidung unangefochten. Später legt B eine Entscheidung eines Strafgerichts vor, bei dem A verurteilt wurde, weil A sein Kind geschlagen hat. Welches Problem wird hier angesprochen?
- Beschreiben Sie den Parteibegriff im Außerstreitverfahren
  - Was passiert, wenn Teile von einer Entscheidung unangefochten belieben?
  - Warum kann meistens nur eine Partei anfechten?
  - Darf der Richter einen unangefochtenen Teil der Entscheidung umändern?
  - Gibt es Mischformen von Verfahren im Außerstreit? Auf Antrag, Von Amts wegen, Mischform (- Eine einvernehmliche Scheidung ist durch Amtswegen nicht möglich. -Wenn Entscheidungen I. Instanz nicht berücksichtigt werden, was geschieht dann? → nova reperta / nova producta - Neuerungsverbot)
42. Was ist das vereinfachte Bewilligungsverfahren im Exekutionsrecht?
- Geldforderung bis 50.000€
  - Keine unbeweglichen Sachen als Exekutionsobjekte
  - Brauchen wir hier eine Vollstreckungsbestätigung?
  - Wofür braucht man eine Vollstreckungsbestätigung?
  - Muss man neben dem Titel noch etwas anderes in die Vollstreckungsbestätigung dazuschreiben?
  - Was muss in der Vollstreckungsbestätigung stehen?
  - Was ist noch besonders beim einfachen Bewilligungsverfahren?
  - Warum würde man sich freiwillig dem ordentlichen Bewilligungsverfahren unterwerfen?

- i. Wann geschieht die Exekution beim einfachen Bewilligungsverfahren und wann beim ordentlichen? → Beim einfachen Bewilligungsverfahren kann man innerhalb von 14 Tagen ab Zustellung der Exekution Einspruch erheben. Beim ordentlichen Bewilligungsverfahren geschieht die Zustellung so, indem der Gerichtsvollzieher vor der Tür steht und pfändbare Sachen exekutieren möchte. Dient dazu, dass der Schuldner die wertvollen Sachen nicht aus dem Haus/Wohnung schafft: Fahrnisexekution)
43. Was können Sie mir zum Beweisverfahren sagen?
- a. Woher bekommt das Gericht die Beweise?
  - b. Ist die Beweisaufnahme von Amts wegen möglich?
  - c. Können sich die Parteien dagegen aussprechen, dass das Gericht Beweise aufnimmt?
    - i. Was wirkt das?
  - d. Wer trägt die Kosten? Kostet 3.000€ wer zahlt das?
  - e. Was machen wir, wenn ein Beweismittel für längere Zeit nicht zur Verfügung steht? z.B. Zeuge liegt für längere Zeit im Koma? Die Einvernehmung ist nach 3x maliger Ladung wegen Krankheit nicht möglich → Präklusionsbestimmung
44. Was ist der Untersuchungsgrundsatz im Außerstreitverfahren? Welche Besonderheiten gibt es? Unterschiede zur ZPO?
- a. Haben die Parteien keine Entscheidungsrechte / Veräußerungsrechte?
  - b. In der ZPO kann das Gericht die Höhe einer Forderung schätzen, gibt es das auch im Außerstreitverfahren? → Ja, wenn die Höhe schwer zu ermitteln ist. Gilt nicht in beiden Verfahren, §273 ZPO
45. Was ist das Existenzminimum in der Exekution?
- a. Pfändbare / unpfändbare Forderungen
  - b. Pfändbare Freibetrag
  - c. Wer teilt die Arbeitsaufgaben ein?
  - d. Wer teilt Arbeitsaufgaben ein?
  - e. Wer überweist die pfändbaren und die unpfändbaren Sachen an den Verpflichteten und an den Gläubiger?
  - f. Woher weiß man, wie viel man wem gibt?
  - g. Wie kommt man auf das Existenzminimum?
    - i. Ist das ein fixer Betrag?
46. Was ist die Prüfungstagsatzung im Insolvenzverfahren?
- a. Wer macht die Prüfungstagsatzung?
  - b. Wer prüft?
  - c. Wer wird aller gefragt, ob die Forderung besteht?
  - d. Was passiert, wenn der Schuldner die Forderung bestreitet?
  - e. Was für Rechtsfolgen gibt es, wenn der Schuldner die Forderung anerkennt?
  - f. Gibt es eine Restschuldbefreiung?
  - g. Für was braucht man einen Exekutionstitel?
47. Was sind die Prozessvoraussetzungen?
- a. Wann werden diese geprüft?

- b. Wann muss Schlüssigkeit vorliegen?
48. Was sind die Säumnisfolgen, wenn der Beklagte nicht kommt im Außerstreitverfahren?
- a. Was sind die Voraussetzungen?
49. Was ist die Oppositionsklage?
- a. Ist der materielle Anspruch untergegangen? → Ja nach Schluss der mündlichen Verhandlung?
50. Was ist der Sachverständigenbeweis?
- a. Woraus ergibt sich die Notwendigkeit einer Sachverständigen?
- b. Wer kann Sachverständiger sein?
- c. Wer fragt den Sachverständigen an?
- d. Wer berichtet die Parteien darüber, wann, warum?
- e. Welches Prinzip der mündlichen Verhandlung spricht man an?
- f. Was ist ein Zeuge?
- g. Was kann man mit einem schriftlichen Privatgutachten machen?
- h. Was ist eine Urkunde?
- i. Was kann man machen, wenn man nicht genug Geld hat?
- j. Wie sieht die Haftung des Sachverständigen aus? → §1299 ABGB
- k. Erhält der Sachverständige auch eine Ordnungsstrafe?
51. Öffentlichkeit im Außerstreitverfahren
- a. In der ZPO-Volksöffentlichkeit
- b. Gibt es die Volksöffentlichkeit im Außerstreitverfahren auch ?
- c. Welcher Teil des Außerstreitverfahrens ist öffentlich?
- d. Warum ist im allgemeinen Teil die mündliche Verhandlung nicht vorgeschrieben?
- e. Wo hat allerdings eine mündliche Verhandlung stattzufinden?
- f. Welche sind die häufigsten Verfahren im Außerstreitverfahren?
- g. Können Sie 10 Materien im Außerstreitverfahren aufzählen?
- h. Wie sieht die Beweisaufnahme außerhalb der mündlichen Verhandlung aus?
52. Was ist die rügelose Einlassung in der EuGVVO?
- a. Was mache ich als Gericht, wenn ich die Parteien eingeladen habe?
- b. Was ist ein Protokoll?
- c. Wozu führt es, wenn sich eine Partei rügelos einlässt?
- d. Ist das in der JN genauso?
53. Was sind doppelrelevante Tatsachen?
54. Abgeschwächter Untersuchungsgrundsatz in der ZPO, wo kommt das vor? Welche Regelungen gibt es?
- a. Gibt es in der ZPO ein verschärften Untersuchungsgrundsatz?
- b. Welche besonderen Verfahren gibt es in der ZPO?
- c. Was ist das Gegenteil des Untersuchungsgrundsatzes?
- d. Gibt es Dinge, bei denen die Parteien dem Gericht die Handlungen sperren können?

- e. Was ist der Unterschied zwischen einem Geständnis und einem Anerkenntnis?
  - f. Im streitigen Eheverfahren kann man etwas nicht außerstreitstellen, warum ist das so?
  - g. Wie sieht es mit der Wahrheits- und Vollständigkeitspflicht in der ZPO aus?
    - i. Wie ist es im Außerstreitverfahren?
  - h. Wo sitzt wer im Verhandlungssaal?
    - i. Was sind deren Aufgaben?
    - ii. Nennen Sie 3 Aufgaben des Gerichts?
55. Gibt es allgemeine Gerichtsstände im Außerstreitverfahren?
- a. Kann es trotzdem sein, dass mehrere Gerichte mit derselben Sache befasst werden?
  - b. Wie löst man eine Doppelanhängigkeit?
  - c. Wie löst man eine Doppelanhängigkeit in ZPO?
56. Was ist die Edikts Datei im Exekutionsrecht?
- a. Wo ist die Edikts Datei?
  - b. Wo kommt sie noch vor?
  - c. Was ist die Insolvenzdatei und wo ist sie?
    - i. Wann mache ich ein Edikt?
  - d. In der ZPO oder Außerstreit
  - e. Wer ist Partei im Außerstreitverfahren?
  - f. Was passiert, wenn man eine Klage an eine Person zustellen will, das Gericht sie aber nicht findet?
57. Was ist die Sicherungspolizei in der ZPO?
- a. Muss man jemanden belehren, bevor man ihn von dem Saal verweist?
  - b. Was kann man beim Rechtsanwalt machen?
  - c. Kann man den Rechtsanwalt vom Saal verweisen?
  - d. Muss man über die Folgen der Postulation belehren?
  - e. Formelle Prozessleitung und Sicherungspolizei als Bsp übergehen?
  - f. Wer ist im Verhandlungssaal?
  - g. Was ist der Unterschied, wenn der Saal leer ist? → Weil keiner gekommen ist? Weil die Sicherungspolizei die Person vom Saal verwiesen hat? Weil die Öffentlichkeit im Vorhinein ausgeschlossen wurde?
58. Wofür gibt es Vertrauenspersonen?
- a. Wie viele gibt es in der ZPO oder im Außerstreitverfahren?
59. Was ist eine einstweilige Verfügung?
- a. Ist während des laufenden Zivilprozesses eine einstweilige Verfügung möglich?
  - b. Definition einstweilige Verfügung: nicht endgültige Entscheidung
  - c. Wodurch bekomme ich eine endgültige Entscheidung?
  - d. Wer trägt die Kosten?
  - e. Was sind vorprozessuale Kosten?
    - i. Wer trägt diese?
- 60.49: Was ist eine Stufenklage?
- a. Was ist der Zwischenauftrag auf Feststellung?



- b. Was ist ein Zwischenurteil?
  - c. Welche Arten von Urteilen gibt es?
  - d. Über was entscheidet ein Teilurteil?
  - e. Kann das Gericht von Amts wegen ein Zwischenurteil machen, dass zwischen den Parteien ein Kaufvertrag besteht?
  - f. Welche Entscheidung kann das Gericht von Amts wegen ergehen lassen?
  - g. Welche Partei ist Antragsberechtigt für einen Zwischenantrag auf Feststellung?
  - h. Was sind die Voraussetzungen für einen Zwischenantrag auf Feststellung?
  - i. Welche Prozessvoraussetzungen gibt es?
61. Unterbrechung des Verfahrens im Außerstreitverfahren?
- a. Was darf das Gericht / die Parteien während einer Unterbrechung machen?
  - b. Werden Notfristen unterbrochen?
62. Was ist eine Vollstreckbarkeitsbestätigung?
- a. Wer erteilt die Bestätigung?
  - b. Welches Gericht?
  - c. Was sind die Voraussetzungen zur Erteilung einer Vollstreckbarkeitsbestätigung?
  - d. Wann ist ein Urteil oder Beschluss vollstreckbar?
  - e. Nennen Sie 4 Gründe, warum formelle Rechtskraft eintritt?
  - f. Wann tritt materielle Rechtskraft ein?
63. Ablehnung eines Richters?
- a. Was darf ein Richter noch machen, wenn er abgelehnt wurde?
  - b. Unterscheide zwischen der Ablehnung des Richters wegen Gründen oder wegen mutwilliger Ablehnung zur Verfahrenverschleppung.
  - c. Ist eine Entscheidung durch den abgelehnten Richter nichtig?
  - d. Wie lange kann eine Partei von einem Ablehnungsgrund Gebrauch machen?
    - i. Was sind die Rechtsfolgen?
64. Was ist eine Gerichtsstandsvereinbarung?
- a. Was sagt die JN/ EuGVVO?
  - b. Was sind die Unterschiede?
  - c. Was ist eine rügelose Einlassung in der EuGVVO?
  - d. Gibt es dies auch in der ZPO?
  - e. Was sind die Voraussetzungen für eine Gerichtsstandsvereinbarung? → §104 JN
  - f. Über welche Zuständigkeiten können die Parteien durch Vereinbarung disponieren?
  - g. Kann man sich beim Bezirksgericht für Handelssachen Wien mit einer Gerichtsstandsvereinbarung dort scheiden lassen?
  - h. Welche Instrumente durchbrechen die Rechtskraft?
  - i. Was ist eine Scheinrechtskraft?
  - j. Was ist die allgemeine Rechtskraft?
  - k. Was ist eine Rechtskraftbestätigung?
  - l. Wie hebt man die Vollstreckbarkeitsbestätigung auf?

65. Was ist die Vertragsauflösungssperre im Insolvenzrecht?
66. Was können Sie mir zu dem Thema Prozessleitung sagen? Was ist das?
- Was ist die formelle/materielle Prozessleitung?
  - Formelle PL: Wann muss ein Richter Fristen setzen, z.B. beim Verbesserungsauftrag?
  - Materielle PL: Wann muss ein Richter anleiten?
  - Müssen Parteien Rechtsvorbringen erstatten?
  - Nennen Sie mir ein Beispiel für ein Klagebegehren und eines für einen Klagegrund und nennen Sie mir die Unterschiede.
  - Kann bei einer vorbereitenden Tagsatzung der Richter eine Außerstreitstellung machen? Wenn ja, warum? Worum geht es hier?
  - Wird ein Gericht durch ein Geständnis in der ZPO gebunden? Kann das Gericht auch etwas anderes feststellen?
67. Wie wird man Partei in einem Außerstreitverfahren?
- In der ZPO gilt das Zweiparteiensystem, was ist das?
  - Welche Parteiformen gibt es?
  - Warum haben wir materielle Parteien im Außerstreitverfahren?
  - Kann das Gericht auch von Amts wegen klagen?
  - In welchem Zeitpunkt wird man Partei?
  - In welchem Zeitraum verständigt das Gericht die Parteien von der Einleitung des Verfahrens?
  - Was machen Sie, wenn das Gericht die materiellen betroffenen Parteien übersieht?
  - Ist der Abänderungsantrag von der Wirksamkeit betroffen?
  - Wie lange kann eine Partei ein Rechtsmittel einbringen?
  - Was ist eine Amtspartei? (Rechtsanwalt)
68. Was ist eine unpfändbare Forderung?
- Woher erkenne ich, dass doch ausnahmsweise eine unpfändbare Forderung gepfändet werden darf?
  - Woher unterscheiden sich die pfändbaren Forderungen von den unpfändbaren?
69. Was ist eine Bagatellberufung?
- Definition?
  - Wirkungen?
  - Welche Ausnahme stellt der Rekurs dar?
  - Was bedeutet aufschiebende oder aufsteigende Wirkung?
  - Was sind die allgemeinen/besonderen Beschränkungen?
  - Neuerungsverbot (nova producta/ nova reperta) Warum unterscheidet man zwischen diesen beiden?
  - Def: Bagatell?
  - A klagt B auf 5.000€, der Richter spricht A 4.900€ zu und weist 100€ ab. Kann A eine echte Berufung machen oder muss A eine Bagatellberufung machen? Geht es um den Streitwert von 5.000€ in der I. Instanz oder um die 100€?

- i. A klagt B auf 2.000€, B wendet eine Gegenforderung von 8.000€ ein. Ist das eine echte Berufung oder eine Bagatellberufung? Ist die Gegenforderung hier relevant?
  - j. Kann B den A von einem anderen Gericht selbständig klagen mit seiner Gegenforderung, obwohl B diese schon eingewendet hat?
70. Gibt es im Außerstreitverfahren Rechtsmittelbeschränkungen?
- a. Wenn ja, was ist in diesem Verfahren anders?
  - b. Welche Verfahrensarten gibt es im Außerstreitverfahren?
  - c. Was ist die reformatio in peius? Für was gilt sie?
71. Was ist ein Insolvenzverwalter?
72. Was ist die Beweissicherung?
73. Wie sieht die Beweisaufnahme außerhalb der mündlichen Verhandlung aus?
- a. Was ist das?
  - b. Wer ist dort dabei?
74. Was ist das Konzept der rügelosen Einlassung in der internationalen Zuständigkeit?
- a. Was heißt durch die rügelose Einlassung?
75. Was ist die Streitanhängigkeit in der ZPO?
- a. Was sind die Rechtsfolgen?
  - b. Welche Fristen beginnen zu laufen?
  - c. Was bewirkt die Streitanhängigkeit
  - d. Unterscheide zwischen Streitanhängigkeit und der Streiteinlassung
76. Fristen in der ZPO
- a. Welche Fristen gibt es in der ZPO?
  - b. - Gibt es in den Sommermonaten Juli und August Besonderheiten für die Regelung von Fristen? Kann der Rechtsanwalt eine Vertagung von einer Verhandlung erzwingen?
  - c. Was sind Rechtsmittelfristen?
  - d. Unterscheide zwischen Unterbrechung und einer Hemmung, was ist der Unterschied?
  - e. Gibt es Tage, die sich auf Fristen auswirken? (Feiertage, Sam- und Sonntage, Karfreitag).
  - f. Kann der Beginn einer Frist gehemmt werden?
  - g. Kann der Fortlauf einer Frist gehemmt werden?
77. Säumnis im Außerstreitverfahren
- a. Unterschiede zur ZPO
  - b. Was ist die Folge?
  - c. Es wird ein Antrag gestellt, wobei A zur Äußerung binnen 14 Tagen aufgefordert wird, und A macht nichts, was ist die Folge?
78. Was ist eine Exszindierungsklage?
- a. Wer klagt wen?
  - b. Was ist das für eine Art von Klage? (Feststellungs-, Leistungs- oder Rechtsgestaltungsklage?)
  - c. Wer klagt wen bei der Oppositionsklage?
  - d. Wer klagt wen bei der Impugnationsklage?

- e. Wie erfährt der Dritte, dass seine Sache gepfändet wurde?
- f. Woher weiß man, dass es den Drittschuldner gibt?
- g. Was macht der Gerichtsvollzieher mit den gepfändeten Sachen?
- h. Was ist ein Pfändungsprotokoll?
- i. Wie geschieht die Pfändung einer Sache?
- j. Was hat § 45 ZPO hier zu tun? → Überfallsklage. Warum spielt das hier eine Rolle bei der Exszindierungsklage?

